



Lernbegleitung

Entwicklung von personalen
und sozialen Kompetenzen

Gymnasium
Salvator**kolleg**



Personalität. Spiritualität. Solidarität. Universalität.

Die Salvatorianer

Auftrag

Schule hat einen Bildungs- und einen Erziehungsauftrag. Also auch: Werte vermitteln, für uns auf **Grundlage** des christlichen Menschenbilds.

P. Franziskus Jordan – der Ordensgründer

1881 gründete P. Jordan in Rom die Salvatorianer. „Damit sie Dich erkennen“, mit diesem Wort aus dem Johannesevangelium verband er einen umfassenden **Bildungsauftrag**: Menschen das Evangelium nahebringen und jungen Menschen eine umfassende schulische Bildung zu ermöglichen.

Die Schule

Seit 1924 lernen junge Menschen am Salvatorkolleg. Heute steht es allen jungen Menschen **unabhängig** von Herkunft und Konfession offen. Schon immer war das Lernen geprägt von der **Zuwendung** zum Einzelnen.

Die Werte

Lehrerinnen und Lehrer, Schülerinnen und Schüler leben Personalität, Solidarität, Universalität und Spiritualität, im **Alltag** und begegnen sich mit Respekt und Achtung.

Spiritualität

Wir glauben, dass Religion zum Menschen gehört. Junge Menschen unserer Schule sollen sich mit der eigenen **Religiosität** auseinandersetzen können. Schülerinnen und Schüler, die keiner christlichen Konfession angehören, sind unsere **Bereicherung**. Sie finden am Salvatorkolleg ein Klima, das ihren Weg der **Gewissensbildung** unterstützt.



Die Schule

und ihr pädagogisches Konzept



Bildung und Erziehung gelingen besser, wenn man eine klare Vorstellung von dieser **Aufgabe** hat und diese Vorstellung regelmäßig überprüft. Als Schule wissen wir, was wir tun.

Stärken stärken und Persönlichkeit bilden

Das Salvatorkolleg will jungen Menschen helfen, sich zu einer Persönlichkeit zu entwickeln, die für sich und andere **Verantwortung** übernimmt. Dabei setzen wir bei den jeweiligen Stärken an.

Lernbegleitung und Förderung

Die Schule bringt Menschen zusammen, um einen **Bildungsprozess** in Gang zu bringen. Lernen gelingt, wenn die stimmige **Beziehung** zwischen Lernenden und Lehrenden nicht dem Zufall überlassen wird. Auf Seiten der Pädagogen braucht es **Professionalität**. Und wir schaffen Formen und Gelegenheiten für die **Begleitung** der jungen Menschen.

Begabungsförderung

Mit Hilfe der Friedrich-Schiedel-Stiftung wird eine breite Begabungsförderung angeboten. Schülerinnen und Schüler können sich erproben, **Stärken und Grenzen** erleben, an **Herausforderungen** wachsen und so Wissen und Persönlichkeit entwickeln.

Auslandserfahrungen

Über den Schüleraustausch mit Frankreich und England hinaus unterstützt das Salvatorkolleg individuelle Auslandsaufenthalte z. B. durch die eigene **Beratung** und Hilfe bei **Stipendien**.



Die Ziele

die eigene Persönlichkeit bilden

Als christliche Schule baut das Salvatorkolleg im **Lernkonzept** auf dem christlichen Menschenbild auf – im **Vertrauen** auf die von Gott geschenkte unbedingte Würde des Menschen. Nach diesem Verständnis ist der Mensch immer auf dem **Weg**. Dabei wird der junge Mensch mehr und mehr zum Autor der eigenen **Lebensgeschichte** und fähig, das Leben sukzessive selbst in die Hand nehmen. Dies kann nur dann gelingen, wenn die Herausforderungen, die das Lernen – und das Leben – mit sich bringen, den Schülern nicht genommen werden, sondern wenn die Begleitung dabei unterstützt, diese in **Eigenregie** anzugehen und möglichst zu bewältigen.

Das Leben in Angriff nehmen

Wie kann ich mit meinen Fähigkeiten meinen Platz in der Welt finden und gleichzeitig meinen Bereich verantwortungsvoll gestalten?

Das Salvatorkolleg unterstützt und begleitet die Schülerinnen und Schüler auf dem Weg der Persönlichkeitsbildung. Die Ausrichtung auf die Gemeinschaft und die Achtsamkeit für sich selbst sollen zu **Freiheit** und **Verantwortung** führen.

Ziel ist eine von Freiheit und Selbstbestimmung geprägte Persönlichkeit, die die Fähigkeit besitzt, Verantwortung für sich und für andere zu übernehmen.

Konkret gelernt wird dies beispielsweise im Fachunterricht, in der Gestaltung der Lerngemeinschaft, im Umgang mit Konflikten.

Erfahrungen

Eine Schülerin nach dem Abitur:

»» *Dass ich meine Schulzeit am Salvatorkolleg verbringen durfte, dessen selbst zugeteilter Auftrag so viel mehr ist als die bloße Wissensvermittlung, macht mich sehr glücklich. Ich kann sagen, dass meine Schule und alle Personen, die mit ihr in verschiedenster Weise verbunden sind, erheblich dazu beigetragen haben, dass ich mich zu der Person entwickeln konnte, die ich heute bin. Sie haben einen sehr guten Grundstein zur ständigen Weiterentwicklung gelegt, die nach der Schulzeit in besonderer Art und Weise auf einen jungen Menschen zukommt.*



Eine Mutter nach dem ersten Jahr ihrer Tochter am Salvatorkolleg:

»» *Heute kann ich Ihnen sagen, meine Tochter fühlt sich wohl im Salvatorkolleg!*

Das Leben hier wird von einem Respekt geprägt, der das Miteinander und die Bildung, die Entwicklung der Persönlichkeit unserer Kinder maßgebend stützt. Und es handelt sich dabei um Werte, die die jungen Menschen stark machen und sie in ihrem Reifeprozess positiv begleiten.



Eltern eines Abiturienten:

»» *Bereits beim Anmeldegespräch hat uns das Zutrauen in die Kinder beeindruckt: „Du kannst das schaffen!“ Uns wurde dann immer mehr klar, dass am Salvatorkolleg auf die Stärken der Schüler gebaut wird, und das hilft ihnen sehr, sich gut als Person zu entwickeln.*

Die Schule bietet den Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten der Entfaltung, beispielsweise Auslandsaufenthalte: Schülerinnen und Schüler von diesen Erfahrungen erzählen zu hören, das ist sehr beeindruckend und zeigt, welche Persönlichkeiten da heranwachsen.

Im Rückblick sehen wir, dass das Salvatorkolleg sein Versprechen auch einlöst: Die Lehrerinnen und Lehrer kümmern sich um die Schüler, sie begleiten sie auch in schwierigen Zeiten. Wir schätzen sehr, dass hier die christlichen Werte gelebt werden.



Die Lernbegleitung und Förderung

Lernstrategien: Lernen sichtbar machen



Lernen ist viel mehr als Wissensansammlung. Auch die Einflüsse auf das Lernen und die Strategien für das Lernen sind wichtig, so beispielsweise:

- **Motivation, Freude am Fach**
- **Durchhaltevermögen, Selbstorganisation**
- **Klassen- und Lernatmosphäre**
- **Selbstkonzept: Welche Fähigkeiten habe ich?**
- **Lehrer-Schüler-Beziehung**

Lernen kann nur gelingen, wenn die Bedingungen des Lernens von den Lehrern, und mit zunehmendem Alter auch von den Schülern, gesehen und verstanden werden.

Die Lernbegleitung hat folgende Fragen im Blick:

- **Was ist mein Stil – beim Lernen, aber auch in anderen herausfordernden Situationen?**

Wie reagiere ich? Was sind hier meine Stärken, wo könnte ich mich verbessern?

- **Was motiviert mich, treibt mich an? Was hilft mir, etwas anzufangen, etwas zu tun, etwas zu Ende zu bringen?**
- **Was kann ich wirklich gut? Worauf kann ich bauen? Was will ich daraus machen? Wie kann ich das, was ich gut kann, für schwierige Dinge nutzen?**

Gelernt und reflektiert werden diese Fragen der Selbststeuerung im Methodentraining, in den freien Studien, in der Berufs- und Studienorientierung, bei der Differenzierung im Fachunterricht und bei den Schülersprechstunden in der Mittel- und Kursstufe.





Lehrer-Schüler-Beziehung

Es gehört zum reichen Erfahrungsschatz des Salvatorkollegs, dass die Qualität der Lehrer-Schüler-Beziehung einen wichtigen Einfluss auf den **Lernerfolg** hat. Seit der Metastudie von John Hattie (2013) gilt dies auch als wissenschaftlich anerkannt und seit 2017 ist der **Zusammenhang** durch die PISA-Studie belegt:

„Lernende wollen als Person wahrgenommen werden. Eine wohlwollende Aufmerksamkeit durch Lehrpersonen oder Mitschüler festigt den eigenen Selbstwert, schafft Selbstvertrauen und ein Gefühl von Zugehörigkeit.“ Folglich ist die Leistungsbereitschaft von Lernenden in sehr starkem Maß durch beziehungskompetentes Lehrerverhalten beeinflusst (Leitz, 2017).

Das Salvatorkolleg zielt mit seinen Lehrerfortbildungen verstärkt auf Lernbegleitung. Lehrer-Schüler-Gespräche werden verstanden als Gespräch auf Augenhöhe, bei dem nach klarer Struktur der Blick auf die Selbststeuerung der Schülerin bzw. des Schülers gerichtet wird.

Lehrer-Schüler-Gespräche finden beispielsweise am Ende von Klasse 5 und 6 als Abschlussgespräche, in der 7. und 8. Klasse als Schülersprechstunden und in der Kursstufe als Sprechzeiten mit einem Mentor eigener Wahl statt. Damit sind Situationen institutionalisiert, in denen die Lernbegleitung gezielt auf die eigenen Lernvoraussetzungen, auf die eigenen Fähigkeiten und den Umgang damit ausgerichtet ist.

Unsere Unterstützung in den Klassen 5 -10



Damit das Lernen gelingen kann, braucht es eine günstige Umgebung. Jedes Schuljahr stellt den Lernenden hier besondere Entwicklungsaufgaben, die durch gezielte Maßnahmen unterstützt werden.

Klasse 5

Die Aufgaben

- Sich in die Schule einfinden
- Als Klasse zusammenfinden
- Umstellung auf das Lernen am Salvatorkolleg

Begleitung und Unterstützung

- Morgenkreis
- Besinnungstage
- Lerntandem
- Abschlussgespräche mit Klassenlehrer

Klasse 6

Die Aufgaben

- Wir als Klasse
- Die 2. Fremdsprache lernen

Begleitung und Unterstützung

- Morgenkreis
- Schullandheim
- Lerntandem
- Abschlussgespräche mit Klassenlehrer

Wichtig für Eltern:

- Garantierte Unterrichtszeiten jeden Tag von 7.45 bis 12.05 Uhr
- Auf Wunsch Hausaufgabenbetreuung von Montag bis Donnerstag bis 15.00 Uhr

Klasse 7 und 8

Die Aufgaben

- Miteinander umgehen
- Sich erproben

Begleitung und Unterstützung

- Besinnungstag
- Supervisionsteam
- Schülersprechstunde
- Lerntandem anbieten

Klasse 9 und 10

Die Aufgaben

- Was kann ich?
- Was will ich?
- Wo will ich hin?
- Das Leben in die Hand nehmen

Begleitung und Unterstützung

- KSJ-Mentoren
- Besinnungstage
- SMV-Arbeit
- Kompetenzportfolio

Kurstufe

Die Aufgaben

- Schritte der Selbstständigkeit
- Meine Verantwortung in der Gesellschaft
- Abiturprüfung

Begleitung und Unterstützung

- PTF
- Sozialpraktikum
- Studienberatung
- Mentorielle Begleitung durch Lehrer in KS1

Wie komme ich ans Salvatorkolleg?

1. Kennenlernen der Schule

- Informationsabend am Salvatorkolleg für Eltern am Dienstag, 11. Januar 2022, 19.30 Uhr im Foyer des Salvatorkollegs
- Tag der offenen Tür am 6. Februar 2022
- Befragen von Schülern und Eltern, die schon am Salvatorkolleg sind.

2. Anmeldung

- Anruf und Terminvereinbarung für ein Anmeldegespräch (bis spätestens 7. März 2022)
- Anmeldegespräch mit der Schulleitung

3. Schnuppern

- einen Vormittag bei einer 5. Klasse mit dabei sein und schnuppern (zwischen Ostern und Pfingsten; wird vom Salvatorkolleg mit den Grundschulen abgesprochen)

4. Einschulung

- Einschulungsfeier am Sonntag vor Schuljahresbeginn: 11. September 2022 um 17.00 Uhr
- 1. Schultag: der Schulalltag beginnt

Sie haben Fragen? Rufen Sie uns gerne an und vereinbaren Sie einen Gesprächstermin mit der Schulleitung: 075 64 / 94 90 20

Für genauere Informationen besuchen Sie bitte unsere Homepage: www.salvatorkolleg.de

Salvatorkolleg
Bad Wurzach gGmbH
Herrenstraße 20
88410 Bad Wurzach
Telefon 0 75 64 / 949020
Fax 0 75 64 / 9490220
www.salvatorkolleg.de
sekretariat@sk-bw.de